Motion Mühlethaler = Motion Mühlethaler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **19 (1917)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-243158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

c. III. Gehaltsstufe (Fr. 150) Fr. 30 per Arbeitsschulklasse.

Die Auslagen des Staates hätten sich auf circa Fr. 38,000 belaufen. Im Grossen Rate brachte Herr *Wälchli* die Angelegenheit zur Sprache. Vom Regierungsratstische aus aber hiess es, die Kredite pro 1917 seien erschöpft, die Arbeitslehrerinnen möchten das nächste Jahr wieder kommen. Damit gab sich der Grosse Rat zufrieden; ob sich aber die Arbeitslehrerinnen mit diesem Trost sättigen können, ist eine andere Frage.

5. *Reform der Lehramtsschule.* Der Herr Unterrichtsdirektor gab bekannt, dass die Arbeiten in erfreulicher Weise vorwärtsschreiten. Die Angelegenheit liegt zur Stunde vor einer Spezialkommission, die ihre Aufgabe demnächst beendet haben wird.

6. *Lehrerinnenbildung.* Der Plan, Hindelbank auszubauen, ist aufgegeben worden. Inwieweit die Eingabe des B. L. V. hier mitgewirkt hat, können wir nicht sagen, da die getreuen bernischen Untertanen nicht gewohnt sind, auf jede «Bittschrift» Antwort zu erhalten. — Nun wird mit Thun verhandelt. — Warten wir ab.

Les dépenses de l'Etat se monteraient environ à fr. 38,000. M. Wälchli a introduit la discussion sur ce sujet au Grand Conseil. Mais le Conseil-exécutif a fait savoir que, les crédits pour 1917 étant épuisés, les maîtresses d'ouvrage étaient priées de revenir à la charge l'an prochain. Le Grand Conseil se range à cette idée. Que les maîtresses en fassent autant, c'est une autre question.

5° *Réorganisation de l'école normale supérieure.* M. le Directeur de l'Instruction publique a déclaré que les travaux y relatifs étaient en bonne voie, qu'ils étaient dans les mains d'une commission spéciale qui ne tarderait pas à mettre le projet à pied d'œuvre.

6° *Formation des institutrices.* Le projet d'agrandissement et de réorganisation d'Hindelbank a été abandonné. De quel poids a pesé dans la balance l'influence du B. L. V., c'est ce que nous ne savons pas, les fidèles sujets du canton de Berne n'étant pas habitués à recevoir une réponse à chaque «supplique». — Pour le moment, on traite avec Thoune. — Attendons donc!

Motion Mühlethaler.

In der soeben abgelaufenen Session des Grossen Rates stellte Herr Mühlethaler folgende Motion:

> Der Regierungsrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und dem Grossen Rat Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht das Gesetz betreffend *die Besoldung der Primarlehrer vom 31. Oktober 1909* im Sinne einer Erhöhung der dort festgesetzten Besoldungsansätze zu revidieren und mit der verteuerten Lebenshaltung in Einklang zu bringen sei.

Dank der intensiven Propaganda unserer Sektionspräsidenten bedeckte sich die Motion mit 108 Unterschriften; es ist deshalb nicht daran zu zweifeln, dass sie vom Grossen Rate erheblich erklärt wird.

Motion Mühlethaler.

Dans la session du Grand Conseil qui vient d'être close, M. Mühlethaler a fait la motion suivante:

> Le Conseil-exécutif est invité à examiner la question pour en faire rapport au Grand Conseil et lui présenter ses propositions, à savoir s'il n'y a pas lieu de reviser la loi relative au traitement des instituteurs primaires du 31 octobre 1909 dans le sens d'une majoration des normes indiquées et de mettre celles-ci en harmonie avec le renchérissement de la vie.

Grâce à l'intense propagande de nos présidents de section, la motion se couvrit de 108 signatures; c'est pourquoi elle sera sans doute adoptée par le Grand Conseil.

Konferenz der Sektionspräsidenten
vom 20. Oktober 1917.

Vertreten sind alle Sektionen mit Ausnahme von Biel.

Ferner sind anwesend 9 Mitglieder des K. V., Herr Mühlheim, gewesener Präsident des K. V., sowie die Herren Grossräte Mühlethaler und König.

Conférence des présidents de section
du 20 octobre 1917.

Toutes les sections y sont représentées à l'exception de celle de Bienne. Sont en outre présents: 9 membres du C. C., M. Mühlheim, ancien président du C. C., ainsi que MM. les députés Mühlethaler et König.